

## Pressemitteilung

### Forschungspreis der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN) vergeben

München, 24. November 2017 – Die Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN) hat am 23. November 2017 zum 15. Mal ihren mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Forschungspreis für artgerechte Nutztierhaltung vergeben. Der Preis ist der einzige seiner Art im deutschsprachigen Raum und richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die herausragende und anwendungsorientierte Arbeiten zur Förderung der artgerechten Nutztierhaltung veröffentlicht haben. Die Preisverleihung fand im Rahmen der 49. Internationalen Tagung Angewandte Ethologie der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft in Freiburg im Breisgau statt.

Die Tiermedizinerin **Dr. Sara Hintze** erhielt ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro für ihre an der Universität Bern 2017 eingereichte Dissertation „*Beyond words... Cognitive and behavioural approaches to assess emotions in horses*“. Ziel der Arbeit war es, potenzielle kognitive und ethologische Indikatoren für die Beurteilung von Emotionen bei Pferden zu untersuchen. Ein kognitives Testverfahren ging der Frage nach, inwieweit bei Pferden Entscheidungen in nicht-eindeutigen Situationen vom emotionalen Zustand des Individuums abhängen. Dieser Test auf kognitive Verzerrung (Judgement Bias Task) ist in der Studie methodisch optimiert worden. Im Rahmen ethologischer Untersuchungen wurde zudem erstmals eine Skala zur Erfassung unterschiedlicher Aspekte der Augenfalten beim Pferd entwickelt und ein Zusammenhang zwischen Veränderungen mancher Aspekte der Augenfalten und der emotionalen Gestimmtheit der Tiere wissenschaftlich nachgewiesen. In einer abschließenden Studie wurde eine qualitative Methode (Qualitative Behaviour Assessment) anhand des Ausdrucksverhaltens der Pferde in vier emotionalen Situationen experimentell validiert.

Einen weiteren Forschungspreis mit einem Preisgeld von 3.000 Euro erhielt die Tiermedizinerin **Franziska Hajek** für ihre an der Veterinärmedizinischen Universität Wien 2016 abgeschlossene Diplomarbeit über „*Auswirkungen verschiedener Fixationsmethoden bei der Schur auf das Verhalten von Alpakas*“. In der experimentellen Studie wurden drei Fixationsmethoden verglichen, und zwar jeweils mit und ohne Schur: im Stehen mit manueller Fixation, am Boden auf einer Matte liegend und auf einem Schertisch. Die Ergebnisse beider Experimente weisen auf eine geringere Stressbelastung der Tiere beim Stehen im Vergleich zu den beiden anderen Fixationen hin. Diese Methode kann daher als Methode der Wahl für die jährliche Schur von Alpakas angesehen werden.

Die Agrarwissenschaftlerin **Maren Kreiser** erhielt ein Preisgeld von ebenfalls 3.000 Euro für ihre am Leibniz-Institut für Nutztierbiologie Dummerstorf angefertigte und an der Universität Rostock 2016 abgeschlossene Masterarbeit „*Untersuchung zur Impulskontrolle bei Schweinen hinsichtlich quantitativer und qualitativer Unterschiede in der Belohnung*“. Mittels eines psychokognitiven Ansatzes (Delay Maintenance Test) wurden in der Studie erstmals Unterschiede in der Impulskontrolle bei Schweinen bezüglich qualitativer und quantitativer Belohnungen untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass Schweine über die Fähigkeit der Impulskontrolle verfügen, diese aber tierindividuell sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Erstmals konnte nachgewiesen werden, dass die Impulskontrolle bei qualitativ unterschiedlichen Belohnungen größer ist als bei quantitativen.

Der Forschungspreis der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN) wird jährlich ausgeschrieben. Die nächste Ausschreibung beginnt im November 2017 und endet am 1. April 2018.

Diese Meldung sowie Zusammenfassungen der ausgezeichneten Arbeiten in Deutsch und Englisch finden sich als Download im Internet unter: [www.ign-nutztierhaltung.ch](http://www.ign-nutztierhaltung.ch)



INTERNATIONALE GESELLSCHAFT  
FÜR NUTZTIERHALTUNG  
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE POUR  
LA GARDE DES ANIMAUX DE FERME  
INTERNATIONAL SOCIETY OF  
LIVESTOCK HUSBANDRY

### Forschungspreis der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN)

#### Gefördert durch:

Felix-Wankel-Stiftung

Deutscher Tierschutzbund e.V.

Schweizer Tierschutz STS

Zürcher Tierschutz

#### Geschäftsstelle Forschungspreis

Dr. Manuel Schneider  
Projektbüro *!make sense!*  
Walthersr. 29  
D-80337 München

Fon: +49.(0) 89.7675 8955  
Fax: +49.(0) 89.7675 8956

info@make-sense.org  
www.ign-nutztierhaltung.ch